

# Gesetz- und Verordnungsblatt

für das Königreich Sachsen,

9tes Stück vom Jahre 1856.

## Nr. 44) Verordnung,

die Ausführung der Strafproceßordnung vom 11ten August 1855 und des  
Strafgesetzbuchs von demselben Tage betreffend:

vom 31ten Juli 1856.

Zur Ausführung der Strafproceßordnung vom 11ten August 1855 und der dazu gehörigen Publicationsverordnung vom 13ten August 1855 in Verbindung mit dem Strafgesetzbuche vom 11ten August 1855 wird, mit Allerhöchster Genehmigung, Folgendes verordnet:

### I.

#### Zur Publicationsverordnung der Strafproceßordnung.

##### § 1.

Zu § II, 4.

An den Bestimmungen in §§ 13, 14 des Gesetzes A. vom 28ten Januar 1835 über Competenzverhältnisse zwischen Justiz- und Verwaltungsbehörden (Gesetz- und Verordnungsblatt Seite 58) in Verbindung mit § 3, 1 der Verordnung vom 28ten März 1835 (Gesetz- und Verordnungsblatt Seite 212) wird durch die Vorschriften der Strafproceßordnung nichts geändert. Dasselbe gilt von der Verordnung vom 17ten September, 1842, die Concurrenz von Criminalstrafen mit polizeilichen Correctionsmassregeln (Gesetz- und Verordnungsblatt Seite 113) und von der Verordnung vom 6ten November 1845, die Verstrafung von Bettlern betreffend, (Gesetz- und Verordnungsblatt Seite 263).

##### § 2.

Zu § II, 4 und zu Art. 161 des Strafgesetzbuchs.

Machen sich Personen, welche an sich zur Ausübung ärztlicher oder mundärztlicher Functionen, oder zu den Functionen eines Geburtshelfers oder einer Hebamme berechtigt